

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 97 am Freitag dem 04.11.2016

Redaktion:

Stefan Scharfenstein, DJ5KX dj5kx@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

(DJ5KX) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes unter (2) entnommen werden.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1 Bundestagsabgeordneten äußern sich lobend über den „Amateurfunk als Notfallsystem“

(DJ5KX) In der 193. Plenarsitzung am 29. September 2016 passierte das EMVG in unveränderter Fassung den Bundestag. Mehrere Wortbeiträge über alle Parteigrenzen hinweg lobten den Amateurfunk. Ein Wortbeitrag des Abgeordneten Ralph Lenkert (Die Linke) zeigte auf, dass der Notfunk wahrgenommen wird. Hier ein Auszug aus seinem Redebeitrag:

„Bei großen Naturkatastrophen wie Stürmen, Überschwemmung, Erdbeben fallen oft die Kommunikationssysteme aus. Funkamateure sind oft die Ersten, manchmal die einzigen, die dann Informationen aus den Katastrophengebieten senden. Verlieren die Amateurfunker wegen zu starker Störungen die Lust an ihrem Hobby, dann verlieren wir alle dieses Notfallsystem.“

2.2 Aktivitätsberichte sind erwünscht

(DJ5KX) In vielen Distrikten gibt es Notfunkverantwortliche bzw. -aktivitäten. Leider erreichen uns Monat für Monat nur wenige Berichte aus der Arbeit vor Ort. Gebt Euch einen Ruck und berichtet über Eure Aktivitäten, Initiativen oder aufgebauten Amateurfunkanlagen für den Notfunkeinsatz (gerne mit Bildern).

Ihr erreicht die Redaktion des DARC-Notfunkreferates unter dj5kx@darcd.de

2.3 Notfunk-PIN und Notfunkaufkleber erhältlich

(DJ5KX) Während der HAM RADIO 2016 wurde der Notfunk-PIN das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser geht auf eine Initiative von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) und Martin Köhler (DL1DCT) zurück und soll auf die Notfunk-Aktivitäten im DARC hinweisen und zum Mitmachen einladen.

Der Notfunk-PIN kann ab sofort für den Preis von 4,50 € zzgl. Porto und Versand bei DL1DCT käuflich erworben werden. Sammelbestellungen sind gerne gesehen.

Den Notfunk-Aufkleber gibt es für 1,20 € pro Stück zzgl. Porto und Verpackung ebenfalls bei DL1DCT.

2.4 Nutzung der NOTFUNK-Mailingliste- Empfängerkreis bedenken

(DJ5KX) Das Referat für Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V. betreibt mehrere Mailinglisten zur internen und externen Kommunikation und macht davon rege Gebrauch. Die öffentliche Mailingliste "Notfunk" hat alleine über 500 Mitglieder. Dabei ist datenschutzrechtlich sichergestellt, dass bei der Verteilerliste keine der Emailadressen übermittelt wird. Bitte bedenkt die Größe der Mailingliste bei der Absendung Eurer Nachrichten. Nicht jede Nachricht interessiert über 500 Empfänger oder zumindest einen Großteil dieser am Notfunk interessierten Funkfreunde.

3. Kurzberichte aus dem Inland

3.1 Kurzberichte aus den Distrikten

3.1.1 Brandenburg (Y)

9. Notfunktreffen in Fürstenwalde/Spree

(DK6PW) Am 10.09.2016 fand das 9. Notfunktreffen im THW Ortsverband Fürstenwalde/Spree auf Einladung des Distrikts-Referenten für den Notfunk statt. 15 Teilnehmer aus den Distrikten Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg konnten in den vielen Gesprächen ihre Erfahrungen austauschen.

Nach der Begrüßung durch den THW Ortsbeauftragten und dem Notfunkreferenten mit anschließender Vorstellung der Teilnehmer, wurde das umfangreiche Tagesprogramm mit einem Vortrag über den Digitalfunk gestartet. Im Weiterem folgte ein Vortrag über die Aufgaben des THW und Mike (DJ9OZ) stellte aktuelle Informationen aus dem DARC-Notfunkreferat vor.

Nach einer Mittagspause und einem allgemeinen Erfahrungsaustausch folgte der Höhepunkt des Tagungsprogramms, mit der Besichtigung der Bunkeranlage "Fuchsbau". Die Bunkeranlage wird von einer Gruppe Freiwilliger als Museum betrieben.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Ortsbeauftragten und den Helfern des THW Ortsverband Fürstenwalde/Spree für die gute Versorgung sowie dem Team der Bunkeranlage für die interessante Führung.

3.1.2 Mecklenburg-Vorpommern (V)

Contest-und Ausbildungswochenende Notfunk im OV V11 war ein voller Erfolg

(DL2NTE, 4) Wie bereits berichtet, hat die Notfunk-Gruppe des OV V11 am 3. und 4. September 2016 ein Ausbildungswochenende, gemeinsam mit dem Technischen Trupp der Technischen Einsatzleitung Katastrophenschutz im Landkreis Vorpommern-Greifswald, durchgeführt.

Hierbei wurde der Amateurfunkdienst mit all seinen Möglichkeiten zur drahtlosen Kommunikation nicht nur theoretisch vorgestellt, auch die praktische Demonstration aller denkbaren Betriebsarten stand auf dem Programm. Von Sprachverbindungen auf UKW über digitale Betriebsarten auf Kurzwelle bis hin zu WinLink und HamNet wurden alle Varianten des Amateurfunks unter feldmäßigen Bedingungen erfolgreich erprobt.

Die Teilnahme des OV-Contest-Teams DF5A am IARU-Fieldday war ebenfalls Bestandteil des Wochenendprogrammes.

Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass eine solche Veranstaltung unbedingt wiederholt werden sollte. Auch die regionale Presse hat ihr Interesse mit jeweils halbseitigen Artikeln als Ankündigung vor und Berichterstattung nach dem Wochenende deutlich zum Ausdruck gebracht.

3.1.3 Berlin (D)

Distriktstreffen für Notfunkvortrag genutzt

(DJ9OZ) Am 17.09.2016 hatte der Distriktvorsitzende Marcus, DL7BMG, alle Berliner Funkfreunde zu einem Distriktstreffen in das OV-Heim des OV Hohenschönhausen D20 eingeladen. Der Notfunkreferent des Distrikts, Mike, DJ9OZ, nutzte die Gelegenheit und hielt vor den zahlreichen Besuchern einen 1-stündigen Vortrag über den Notfunk im DARC und dem Distrikt Berlin.

3.1.4 Franken (B)

Außenstation in Franken - Informationstand über das "Sonderfunknetz THW - Bayern"

(DG4AO) Wie bereits in der Ausgabe Nr. 95 des DARC-Notfunkrund-spruches berichtet wurde, ist eine weitere stationäre Station des Notfunknetzes fertig gestellt worden.

Beim THW OV Ochsenfurt-Goßmannsdorf wurden am 03.09.2016 die letzten größeren Arbeiten ausgeführt, nämlich die KW-Antenne auf dem Dach des Unterkunftsgebäudes montiert. Somit ist die dritte Sonderfunkstation des THW Bayern auf Kurzwelle inklusive digitaler Betriebsart Pactor einsatzbereit.

Besonderen Dank gilt hierbei der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurt für die tatkräftige Unterstützung unter Zuhilfenahme der Drehleiter. Mit dieser konnten alle Funktionsteile der KW-Antenne ordnungsgemäß auf dem Gebäudedach angebracht werden.

Den freiwilligen Helfern des THW Ochsenfurt unter der Federführung von Florian Lotter und Sebastian Geßner sowie der fachlichen und materiellen Unterstützung von Anton Öder (DG4AO) ergeht ein herzliches Dankeschön für die vollbrachte Leistung.

4. Informationen aus dem Ausland

4.1 Hurrikan Matthew in der Karibik



(G0DUB, Übersetzung: DJ9OZ, redaktionell bearbeitet) Hurrikan Matthew durchkreuzte die Karibik in Richtung Jamaika, Haiti und Kuba. Das Amerikanische Hurrikan Watch Netz plante tagsüber auf 14.325 kHz und 7.268 kHz zu arbeiten, als der Sturm durch ihr Beobachtungsgebiet ging.

Die Haupt-Notfunkstation war CO9DCN im nationalen Zivilverteidigungs-Hauptquartier in Havanna unter Leitung von Dr. Carlos Alberto SantaMaria (CO2JC).

4.2 Emergency Communications Workshop in der IARU-Region 2

(G0DUB, redaktionell bearbeitet) Ein Bericht über den „Emergency Communications Workshop“ der IARU-Region 2 in Viña del Mar (Chile) findet sich in englischer Sprache unter (3).

... soweit die aktuellen Meldungen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

Österreich

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM). Vorloggen ab ca. 19.20 Uhr. Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

Die nächste OE-Notfunkrunde findet daher erst am 07.12.2016 statt.

Italien/Südtirol

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

Nächste Notfunkrunde (98. Runde)

am Freitag, dem 02.12.2016

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

auf 3.643 KHz (+/- QRM)

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei G0DUB, DG4AO, DK6PW, DL2NTE und DJ9OZ für die Zusendung von Beiträgen und/oder Fotos, den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr

Weitere Link-, Bild- und Textverweise:

Link-, Bild- und Textverweise sind in runden Klammern den jeweiligen Texten vorangestellt.

- (1) <http://www.darc.de/referate/notfunk/>
- (2) <http://www.dwd.de>
- (3) <http://www.iaru-r2.org/wp-content/uploads/Press-Release-English.pdf>
- (4) www.darc.de/v11